



Nach dem Vigilamt zur Vorbereitung auf das Apostelfest verkündete das Trauergeläute von den Türmen unserer Klosterkirche den raschen Heimgang unseres lieben hochwürdigen Mitbruders

P. Carl Wolff O.S.B.

Er war in der Morgenfrühe um 2.00 Uhr, wohlvorbereitet mit den Gnadenmitteln unserer heiligen Kirche an den Folgen eines langwierigen Herzleidens gestorben. Heinrich Wolff war am 27.5.1893 zu Siegburg, Erzdiözese Köln, als Sohn eines Schlossermeisters und Maschinisten geboren. Zunächst erstrebte er als Lebensberuf das Lehramt, erkannte aber bald den höheren Ruf zum Priester. Sein Studium wurde durch die Einberufung zum Wehrdienst in den 1. Weltkrieg unterbrochen. Nachdem er an einem Offizierslehrgang teilgenommen hatte, wurde er mehrmals verwundet und litt zeitlebens an den schweren Folgen seiner Kriegsverletzungen. Am 25.3.1922 legte er in Münsterschwarzach seine Ordensprofeß ab und wurde am 13.4.1925 zum Priester geweiht.

Nach 8jähriger Bibliothekarsarbeit widmete er sich speziellen historischen Studien. P. Carl hatte ein besonderes Gespür für die Auffindung historischer Quellen und besuchte zu diesem Zweck bis in sein hohes Alter viele Bibliotheken des In- und Auslandes. Die Ergebnisse seiner Studien sind in Fachartikeln und Beiträgen, z. B. auch im Lexikon für Theologie und Kirche, erschienen. Daneben widmete er sich auch seelsorgerlichen Aufgaben, namentlich in den Jahren während und nach der Auflösung unserer Abtei, wo er lange Zeit als Spiritual in mehreren Schwesternklöstern und Krankenhäusern tätig war. Diese Tätigkeit war aber stets begleitet von Krankheiten infolge seiner schweren Kriegsverletzungen, die oft auch wiederholte operative Eingriffe nötig machten. Dadurch wurde seine Schaffenskraft mehr und mehr geschwächt, so daß er uns viele seiner wissenschaftlichen Erkenntnisse nicht mehr mitteilen konnte. R. I. P.

Wir empfehlen die Seelenruhe unseres verstorbenen Mitbruders dem Memento der Priester am Altare und dem frommen Gebet aller Gläubigen.

Das Pontifikalrequiem mit nachfolgender Beerdigung auf dem Klosterfriedhof findet am Mittwoch, den 30. Juni, um 7.30 Uhr, statt.

Abtei Münsterschwarzach, den 28. Juni 1965

Abt und Konvent